



Gymnasium Sulingen

MINT Excellence - Center, EUROPA - Schule,
Umweltschule in Europa, Hochbegabung fördern

Gymnasium Sulingen, Schmelingstr. 32, 27232 Sulingen, Tel.: 04271/95340, Fax: 04271/9534111

Protokoll der Schulvorstandssitzung am Mittwoch, den 20. 05. 2015, 16.00 Uhr, Raum K11

Nr.	Tagesordnungspunkt
1	<p>Tagesordnung</p> <p>TOP 7 wird auf die nächste Sitzung vertagt. Neuer TOP 7 wird „Antrag der Fachschaft Kunst“. TOP 8 wird vorgezogen hinter TOP 2.</p> <p>Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen genehmigt.</p>
2	<p>Genehmigung der Protokolle vom 17.12.14 (Klaas H. Schweneker), 25. 02. 2015 (Herr Hesse), 19.03.15 (Herr Düker)</p> <p>Die drei Protokolle werden ohne Änderungswünsche genehmigt (einstimmig).</p>
3	<p>Mitteilungen der Schulleitung</p> <p>(1) Planungsphase für einen Anbau von Klassenräumen und eine Erweiterung des Fachraumangebots beginnt</p> <p>Die gesamte Schulgemeinschaft ist aufgefordert, Ideen für eine Erweiterung unseres Schulgebäudes einzubringen. Im Moment können wir davon ausgehen, dass 10 – 15 neue Räume entstehen sollen. Neben Klassenräumen sollen auch die Bereiche Biologie, Chemie, Kunst, Musik und Physik jeweils einen neuen Fachraum erhalten. Gleichzeitig soll bei der Erweiterung auch die Schulhofproblematik berücksichtigt werden. Ein möglicher Standort wäre eine Verlängerung des Verwaltungstraktes bis zur Schmelingstraße hin. Eine Alternative wäre die jetzige Grundschule. Eine weitere Planungsbesprechung findet am Dienstag nach Pfingsten statt.</p> <p>(2) Überlegungen zu einem teilgebundenen Ganztag</p> <p>Auf breiter Ebene soll in der Schulgemeinschaft eine Diskussion zu einer möglichen Einführung eines teilgebundenen Ganztagsangebotes angestoßen werden. Die Diskussion hierzu wurde auf der Schulinternen Lehrerfortbildung in Loccum angeregt.</p> <p>Es wird berichtet, dass in einzelnen Klassen bereits Abfragen dazu laufen, ohne dass überall konkrete Informationen vorliegen. Eine ausführliche Diskussion im Kollegium hat es bisher nicht gegeben. Eine Beantragung wäre frühestens im Dezember 2015 möglich, um mit dem Schuljahr 2016/17 zu starten. Eine Entscheidung müsste im Schulleiternrat und im Schulvorstand in Abstimmung mit dem Schulträger fallen. Der Schulvorstand nimmt in Aussicht, hierzu in einer der kommenden Sitzungen ausführlich zu beraten.</p> <p>(3) Stellen zum neuen Schuljahr</p> <p>Dem Gymnasium Sulingen wurde zum neuen Schuljahr keine neue Lehrerstelle zugewiesen. Die beiden Referendare haben inzwischen die Schule aus persönlichen Gründen verlassen.</p> <p>(4) Stellenausschreibung A 15</p> <p>Im Schulverwaltungsblatt Juni 2015 wird für das Gymnasium Sulingen eine Stelle eines schulfachlichen Koordinators / einer schulfachlichen Koordinatorin ausgeschrieben. Schwerpunkte der Arbeit sollen sein die Betreuung des Aufgaben-</p>

	<p>feldes B, die Weiterentwicklung des Ganztagsangebots, die Arbeit in der Sekundarstufe I und die Mitarbeit am Vertretungsplan.</p>
4	<p>Mitteilungen aus der Steuergruppe</p> <p>Arbeitsgruppen: Herr Hesse berichtet, dass die Steuergruppe seit dem 25.2. drei Mal getagt hat. Gesa Roggenbruck hat das Projekt Schülersanitätsdienst vorgestellt. Ein Kollege hat Interesse geäußert, die Betreuung zu übernehmen.</p> <p>SchiLF Loccum: Eine Evaluation der SchiLF wurde durchgeführt und zeigte ein positives Ergebnis</p> <p>Auswertung der Ergebnisse der Schulinspektion: Die Steuergruppe hat zwei Kernbereiche priorisiert. E1: Die Schulleitung wird über die Frage der Verwendung von Daten nachdenken. S1: Die Fachschaften werden Beiträge zum Schulcurriculum erarbeiten. Ein kleiner Arbeitskreis wird sich mit der Frage der kollegialen Hospitationen beschäftigen.</p> <p>Auf der letzten Dienstbesprechung wurden die Ergebnisse aus der Unterrichtsbeobachtung während der Schulinspektion priorisiert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Ziel- und Strukturklarheit des Unterrichts, dessen Transparenz sowie des Ausbaus der Individualisierung.</p>
5	<p>Schulinspektion</p> <p>Ergänzend zu TOP 4 berichtet Frau Lüßmann, dass im Rahmen der Evaluation der Schulinspektion voraussichtlich im September wiederum Unterrichtsbeobachtungen am Gymnasium Sulingen durchgeführt werden. Das Kollegium wird an der Zielklarheit und Strukturiertheit im Unterricht sowie an der Individualisierung des Unterrichts arbeiten.</p> <p>Die Inspektoren haben auch Rückmeldungen zum Zustand der Unterrichtsräume gegeben: Mehrere Unterrichtsräume wurden als unsauber eingestuft. Zu dieser Bewertung führt bereits eine verschmierte Tafel. Das Abschließen der Smartboard-Räume führt dazu, dass ein Tafeldienst in der Pause nicht arbeiten kann. Wenig aktuelle Unterrichtsergebnisse würden ausgestellt. Die Raumgestaltung sei teilweise nicht strukturiert. Einige Räume sind zu klein. Die Schulleitung wird diese Ergebnisse in die Überlegungen für die Baumaßnahmen zur Schaffung zusätzlicher Räume einbringen. Andere Schulen haben sich für ein Fachraumprinzip entschieden, z.B. auch einen Englischfachraum. Dafür fehlen uns derzeit schlicht die Räume. Unsere Lage mitten in der Innenstadt bedeutet, dass das Schulgelände auch außerhalb der Unterrichtszeit von Außenstehenden genutzt wird, die das Gelände nicht so verlassen, wie sie es vorgefunden haben. Bei der Einschätzung des QES-Bogens legt die Schulleiterin besonderen Wert auf die Beurteilung zum Punkt B1.</p> <p>In diese Überlegungen möchte sie den Schulvorstand mit einbeziehen.</p> <p>Es muss festgelegt werden, welche Daten erhoben und in welchen Gremien vorgelegt werden soll. Zusätzlich muss geklärt werden, in welcher Weise die Daten an die Schulöffentlichkeit weitergegeben werden. Die Schule muss ein Kennzahlset festlegen. Es gibt auch statistische Daten, die wir von außen bekommen. Inwieweit veröffentlichen wir diese Daten? Ist eine Abiturdurchschnittsnote eine für uns wichtige Größe? In die Durchschnittsnote des Zentralabiturs gehen nur diejenigen Schülerinnen und Schüler ein, die das Abitur bestanden haben.</p> <p>In der Diskussion wird aus Elternsicht die Frage genannt, wie der Schulerfolg von Schülern mit und ohne Gymnasialempfehlung aussieht und wie viele der Realschulabsolventen das Abitur erreichen. Wie viele Schüler mit und ohne Gymnasialempfehlung verlassen die Schule in der Mittelstufe im Verlauf einiger Jahre? Da die Empfehlungen abgeschafft werden, müsste man dies Kriterium</p>

	<p>auf einen entsprechenden Notendurchschnitt in Deutsch, Mathematik und Sachkunde umstellen.</p> <p>Die Schulleiterin wird einen Arbeitskreis zum Thema „Erfassung und Nutzung von Daten“ leiten. Die Einladung zum Arbeitskreis wird auch an Schulleiternrat und Schülerrat ergehen.</p>
6	<p>Digitale Medien: Einführung des Portfolio in den Jg 5 und 9</p> <p>Frau von Klitzing berichtet über die geplante Einführung eines Portfolios zum Thema Medienkompetenz im nächsten Schuljahr. Ein Konzept dazu wurde von der Arbeitsgruppe Medien vorbereitet und auf der Schulinternen Lehrerfortbildung diskutiert. Im kommenden Schuljahr ist eine Einführung in den Jahrgängen 5 und 9 geplant. Rechtlich ist die Schule zur Erarbeitung eines Medienkonzeptes verpflichtet.</p> <p>Bausteine im Jahrgang 5: Wie öffne ich eine Datei? Wie schreibe ich einen Text? Wie mache ich Buchstaben fett? In Klasse 5 gibt es einen Projekttag zur Erstellung von Wandplakaten.</p> <p>Bausteine im Jahrgang 9: Erstellung eines digitalen Posters, Schreiben einer Bewerbung, Erstellung einer sinnvollen digitalen Präsentation, Quellensuche im Netz, Beurteilung von Quellen im Netz, sinnvoller Einsatz von Medien im Rahmen von Präsentationen.</p> <p>Die Schüler erhalten eine Mappe und einen USB-Stick, auf dem sie die Arbeitsblätter speichern, die sie in verschiedenen Fächern bearbeiten. Verschiedene Fächer werden zuarbeiten. In der Mappe werden die ausgedruckten Arbeitsblätter und die Zertifikate gesammelt, die die bereits behandelten Einheiten dokumentieren.</p> <p>Zusätzlich sollen für die Netbooks und Notebooks der Schule Mäuse beschafft werden, weil die Schüler mit den Mousepads nicht gut zurechtkommen.</p> <p>Die Frage, ob ein Baustein für das Schreiben mit 10 Fingern aufgenommen werden soll, wird noch einmal geprüft. Die Schülerversammlung fragt an, ob das Zertifikat auch außerhalb des Unterrichts von älteren Schülern erworben werden kann.</p>
7	<p>Antrag der Fachschaft Kunst</p> <p>Die Fachschaft Kunst beantragt die Herstellung eines zusätzlichen Fachraumes, der barrierefrei erreichbar ist. Ob in dem angedachten Raum 208 ein Deckenbeamer montiert werden kann, muss noch geprüft werden. Der Austausch des Teppichbodens kann aus Mitteln der Bauunterhaltung erfolgen. Der Rest würde dem Schulbudget zu finanzieren sein. Dieser Raum soll auch nach der Neubaumaßnahme als Kunstfachraum genutzt werden. Ein vergrößertes Waschbecken ist bereits eingebaut.</p> <p>Für die Ausstattung des Kunstraumes im Keller wird die Beschaffung eines zusätzlichen Satzes Verbrauchsmaterialien in Höhe von 300 Euro beantragt.</p> <p>Der Schulvorstand beschließt: „Für die beiden Schränke und den Beamer wird ein Betrag von 2.000 Euro zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird ein Betrag von 300 Euro für die Verbrauchsmaterialien gewährt“ (einstimmig).</p>
8	<p>KiK-Fortbildung</p> <p>Herr Lüßmann berichtet über die modulare Langzeitfortbildung „Kommunikation – Interaktion - Kooperation“, an der Frau Witte und er teilnehmen. Die Fortbildung wird von der Universität Hildesheim begleitet. Durchführende sind die Schulpsychologen im Landkreis Diepholz. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Klassenlehrer und dauert ca. anderthalb Jahre. Im nächsten Schuljahr werden auch Unterrichtshospitationen an den übrigen kooperierenden Schulen stattfinden.</p>

	Es gibt bereits jetzt eine Kooperation mit der Methodengruppe. Am Ende der Fortbildung ist eine schulinterne Lehrerfortbildung in Sulingen geplant, um die Ergebnisse ins Kollegium zu tragen.
9	Mitteilungen der Elternvertreter Frau Rentzel berichtet, dass ihr bereits jetzt ein Mangel an Plätzen für das Sozialpraktikum 2016 gemeldet wurde, vor allem im Bereich der Kindertagesstätten. Der Schulvorstand bittet die Fachschaft Religion, auf einen gemeinsamen Informationsstart in den Klassen zu achten. Auf die Vergabe der Plätze durch die Einrichtungen hat die Schule keinen Einfluss.
10	Mitteilungen der Schülervertreter keine
11	Verschiedenes Die Informatikfachräume wurden in den Osterferien mit neuen Fenstern ausgestattet.

Protokoll: Frau Dr. Kampers

gez. Ute Lüßmann
Schulleiterin